



**Sozialdemokratische  
Fraktion  
im Bezirksausschuss 21  
Pasing-Obermenzing**



**Antrag an den BA 21 Pasing-Obermenzing für die Sitzung im Februar 2009**

**Entscheidungsrecht für den BA bei der Genehmigung von Umlaufsperrern**

**Antrag:**

Bei der Errichtung /Änderung oder dem Abbau von Umlaufsperrern erhalten die Bezirksausschüsse ein Entscheidungsrecht.

Die Bezirksausschuss-Satzung wird dementsprechend abgeändert.

**Begründung:**

Im Stadtgebiet ist immer wieder zu beobachten, dass Umlaufsperrern an Stellen eingerichtet werden, für die es aus Gründen der Verkehrssicherheit keine Begründung gibt, sondern die einzig und allein den Kfz-Verkehr verhindern sollen. Aufgrund ihrer guten lokalen Kenntnisse können die MandatsträgerInnen der Bezirksausschüsse die Notwendigkeit zur Errichtung der Umlaufsperrern sehr gut beurteilen. Somit sollte die Entscheidung für die Errichtung /Änderung oder den Abbau von Umlaufsperrern in Zukunft bei den Bezirksausschüssen liegen.

Umlaufsperrern stellen aus folgenden Gründen häufig eine nicht akzeptable Behinderung oder sogar Gefährdung dar:

- Behinderung des Radverkehrs
- Behinderung für Fahrrädern mit Anhängern, Tandems und Dreiräder, Rollstuhlfahrer und Sonderfahrzeuge
- Erhöhte Verletzungsgefahr beim Passieren der Sperren z. B. mit Packtaschen
- Erhöhte Gefährdung bei Dunkelheit und Nacht
- Ablenkung – besonders bei Kindern – von Gefahren im Verkehr
- Behinderung des Winterdienstes

Besonders zur Förderung des Radverkehrs sollte alles getan werden, um einen reibungslosen Fahrradverkehr zu ermöglichen und unnötige Hindernisse abzubauen.

Dr. Constanze Söllner-Schaar  
Stadträtin und stellv. Fraktionssprecherin

Richard Roth  
Fraktionssprecher